N 6.1 Das Wattenmeer nicht in der Nordsee ertrinken lassen

Antragsteller*in: Bernd Voß (KV Steinburg)

Änderungsantrag zu N 6

Von Zeile 29 bis 30 löschen:

- ziehende Anpassungsoption das Ausgleichen der Defizite durch Einbringen von Material z. B. aus der Nordsee an geeigneten Stellen vorsieht.~~[Zeilenumbruch]~~

Von Zeile 33 bis 40 löschen:

- Küstenschutz“ im Einklang mit der Natur z. B. in Form von Sandaufspülungen zum Einsatz kommen.~~[Zeilenumbruch]~~

- ~~Auch die Anpassung der Deichlinie kann sich in manchen unbewohnten Küstenniederungen der Nordseeküste als Maßnahme eignen. Durch die Verlegung der Deichlinie kann verlorene Küstennatur wiederhergestellt werden und mit dem Meeresspiegelanstieg besser mitwachsen. Zusätzlich wirken diese Überflutungsflächen vor dem Deich als Puffer gegen Sturmfluten.~~

Begründung

Die Daten zum Klimawandel machen seit Jahren deutlich, dass es eine große Herausforderung ist, dass das Wattenmeer mit dem Wasseranstieg mitwächst. Mit der Strategie Wattenmeer 2100 haben wir in der Küstenkoalition dafür eine weitrechende Grundlage gelegt. Wie Insel und Halligen haben die Wattflächen nicht nur für Natur und Umwelt, sondern auch für den Küstenschutz eine herausragende Bedeutung. Mit jeder Planung des Baues und Ausbaues der Landesschutzdeiche ist eine Prüfung der möglichen Alternativen verbunden. Ohne dass konkrete Planungen oder Maßnahmen zur Verlegung von Landesschutzdeichen anstehen und deren Nennung, halte es daher nicht für zielführend diesen Punkt in den Antrag mit reinzuschreiben.